

Nicoletta Arcadipane – Silvana Balletta – Liboria Miceli, *Le pergamenе del monastero di Santa Maria del Bosco di Calatamauro (1264–1763) (Fonti per la storia di Sicilia 6)* Palermo–São Paulo 1991, ila palma, ISBN 88-7704-121-8, 389 S., mehrere Abb., Lit. 65000. – Das Kloster ist aus einer 1308 im Südwesten Siziliens in der Diözese Agrigent gegründeten Einsiedelei hervorgegangen. Nachdem die Mönche 1318 beim Bischof als Fratzellen denunziert worden waren und ihnen daraufhin der Prozeß gemacht wurde, entschieden sie sich für die Annahme der Benediktregel. König und Laien vermachten dem neuen Konvent zahlreiche Besitzungen. 1400 wurde das Kloster zur Abtei erhoben und direkt Rom unterstellt. Am Ende des 15. Jh. trat es der Olivetanerkongregation bei, verlor dann im 18. Jh. seine Selbständigkeit und wurde 1866 aufgehoben. Das Archiv gelangte nach Palermo. Die vorliegende Publikation gliedert sich in zwei Teile: Teil 1 bietet 731 Regesten von 1264 bis 1763, Teil 2 enthält 50 Urkunden (1266–1478), die wegen ihrer Bedeutung für die Klostergeschichte in vollem Wortlaut abgedruckt wurden. Insgesamt stellt die Edition einen wichtigen Beitrag für die Erforschung des lateinischen Mönchtums in Sizilien dar. Der Band wird mit einem Abriß der Geschichte des Klosters und seines Archivs eingeleitet und ist mit Registern sowie (leider nahezu unbrauchbaren) Abbildungen ausgestattet. A.G.

Peter C s e n d e s , *Die ältesten Privilegien der Stadt Tulln*, Jb. für Landeskunde von Niederösterreich N.F. 59 (1993) S. 55–66, charakterisiert zwei Urkunden Ottokars II. von 1270, deren eine sicher gefälscht ist.

Herwig Weigl

Livro Verde da Universidade de Coimbra. Cartulário do século XV. Introdução de Manuel Augusto Rodrigues. Transcrição dos índices por Maria Teresa Nobre Veloso, Coimbra 1990, Arquivo da Universidade de Coimbra, ISBN 972-594-045-8, unpaginiert. – Livro Verde da Universidade de Coimbra. Transcrição de Manuel Augusto Rodrigues. Transcrição de Maria Teresa Nobre Veloso, Coimbra 1992, Arquivo da Universidade de Coimbra, ISBN 972-594-068-7, XVI und 215 S. – Aus Anlaß des 700jährigen Jubiläums der Universität Coimbra im Jahr 1990 entstand die vorliegende Faksimileausgabe des 1471 nach losen, zum Teil schlecht erhaltenen Vorlagen angefertigten Chartulars, die in zwei soliden und ansprechend aufgemachten Bänden erschienen ist. Die Einleitung des Abbildungsbandes (in portugiesischer und englischer Sprache) erläutert Entstehung und Inhalt des Chartulars, dessen ältestes Dokument die von Nikolaus IV. im Jahr 1288 gewährte Erlaubnis zur Errichtung eines Studium generale darstellt. Die Transkription der Indices der Hs. findet sich im Abbildungsband S. 19–33. Der zweite Band bietet die Transkription der Texte, jeweils mit einem Kopfregist (sinnigerweise in Grün gedruckt) und der Auflösung der Daten. Es handelt sich nicht um eine diplomatische Wiedergabe, sondern es wurde nach den S. XVf. erläuterten Regeln darauf geachtet, einen lesbaren Text herzustellen, indem mangelhafte Stellen in eckigen Klammern ergänzt und Korrekturen sowie Randbemerkungen in den Fußnoten aufgeführt werden. Der besseren Benutzbarkeit dienen auch die Anhänge (chronologischer Index, Siglenverzeichnis, Namenindex und Bibliographie). C.M.